



## **Abänderungsantrag**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 9. Mai 2019

von

**KO GR Karl Dreisiebner**

**Betrifft: Abänderungsantrag zum Gemeinderatsstück (TO 8)**

**119719/2018-14 Baudirektion - Sanierung und Neuorganisation Kaiser-Josef-Platz**

Es liegt uns hier ein Beschluss-Stück vor, das so überhaupt nicht dem entspricht, was seit spätestens Ende März öffentlich verkündet wurde. So war schon am 23. März d.J. für aufmerksame Konsument\*innen eines großen Mediums in Graz sonnenklar, dass die ausreichend breite Franz-Graf-Allee als Ersatzfläche für den Bauernmarkt während der Sanierungsarbeiten am Kaiser-Josef-Platz dienen soll. ([Kleine Zeitung vom 23.3.2019](#))

Doch offensichtlich kam es wenige Tage später zu einer massiven Planänderung, die bisher niemand zufriedenstellend erklären konnte oder wollte. Am 8. April informierte Vize-Bürgermeister Eustacchio und das Marktamt nämlich offensichtlich die Bauernmarkt-Beschicker\*innen darüber, dass in der Franz-Graf-Allee nur eine Fahrspur für den Markt angeboten werden könne. Grund dafür sei, dass der Straßenzug jetzt doch nur teilweise – und nicht wie vor einigen Wochen noch geplant vollständig – abgesperrt werden könne. An Freitagen und Samstagen solle daher ein Teil des Bauernmarkts auf der jetzt grünen und leicht geneigten, dann aber asphaltierten und begradigten Dr.-Muck-Anlage stattfinden. Die Kosten für die Versiegelung über zumindest acht Wochen und nachherige Neubegrünung wurden bei der Informationsveranstaltung mit € 50.000,- bis € 70.000,- beziffert.

Nach Medienberichten eine Woche nach Ostern war die Stadt mit Unverständnis und Gegenwind aus der Bevölkerung konfrontiert. Am 29. April erließ schließlich Verkehrsstadträtin Kahr die Weisung, die gesamte Franz-Graf-Allee für den Kfz-Verkehr zu sperren. Damit war die Möglichkeit geschaffen, zu den ursprünglichen Planungen für die Ersatzfläche zurückzukehren, die Dr. Muck-Anlage so zu belassen, wie sie ist und dem Gemeinderat ein entsprechendes Gemeinderatsstück vorzulegen.

Da so etwas aber aufgrund der hohen Emotionalität von manchem Beteiligten und/oder aufgrund des Dauerzwists zwischen den Stadtratsmitgliedern der Koalition einerseits und den Stadtratsmitgliedern der Opposition andererseits, anscheinend nicht mehr opportun ist, hielt und hält Vize-Bürgermeister Eustacchio am Ersatzort Dr. Muck-Anlage und den „Asphaltierungsplanungen“ fest.

Soweit so schlecht, denn wir haben heute ein Stück vorliegen, das dem Bauernmarkt und den dortigen Beschicker\*innen möglicherweise einen finanziellen Schaden zufügt, weil sie den ganzen Sommer über in zwei Teile zerrissen ihre regionalen bäuerlichen Produkte anbieten müssen. Wir haben hier ein Stück geliefert bekommen, das der Bevölkerung die gesamten Sommerferienwochen über knapp 1.000 m<sup>2</sup> Grünfläche nimmt und den Menschen stattdessen schwarzen Asphalt gibt. Und das alles mitten in der dichten, durch die Klimaerhitzung immer heißer werdenden Stadt.

Das vorliegende Stück beinhaltet schlussendlich auch Mehrkosten für die Grazer\*innen, unnötige Mehrkosten im Ausmaß von zumindest € 50.000,- Das sind die veranschlagten Kosten für einmal Asphaltieren und für einmal Renaturieren von 950 m<sup>2</sup> Grün. Dass mit einer Netto-Summe in der Höhe von € 50.000,- gar nicht wenige Familien in Graz zwei ganze Jahre ihren Lebensunterhalt finanzieren müssen, sei nur nebenbei kurz erwähnt. Und dass den Grazer Stadtteilzentren in etwa dieser Betrag für das laufende Jahr fehlt, sei auch noch angeführt.

Nachdem der für das vorliegende Stück hauptverantwortliche Stadtrat Mag. (FH) Mario Eustacchio dem Gemeinderat also ganz offensichtlich ein Gemeinderatsstück vorlegt, das nicht den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit entspricht, stelle ich folgenden

### **Abänderungsantrag**

Der Gemeinderat der Stadt Graz wolle beschließen:

Das vorliegende Gemeinderatsstück wird wie folgt abgeändert:

1. Der Absatz 2 Seite 4 im Motivenbericht lautet nunmehr wie folgt:  
*„In der Zeit der Baumaßnahmen siedelt der Bauernmarkt zur Gänze ab. Für diese Zeit findet der Markt von Montag bis Samstag am Ersatzstandort Franz-Graf-Allee statt.“*
2. Die budgetäre Projektvorsorge wird um 50.000 € auf 1.323.775 € reduziert.